



Stakeholder Workshop zur Einführung des Zielmarktdesign für MARI & PICASSO

02.02.2022



Inhaltsverzeichnis / Gliederung

1. Aktuelles aus dem Projekt
2. Vergleich der Systeme mit und ohne Freisetzung am RAM - Prof. Dr. Ehrhart (KIT)
- separat veröffentlicht -
3. Regelleistung.net und BSP Roadmap
4. Update Analysen Ersatzarbeitspreise
5. Kurzinformation zur Inbetriebnahme des Zielmarktdesigns



Aktuelles aus dem Projekt

Manuel Glau, 50Hertz Transmission GmbH



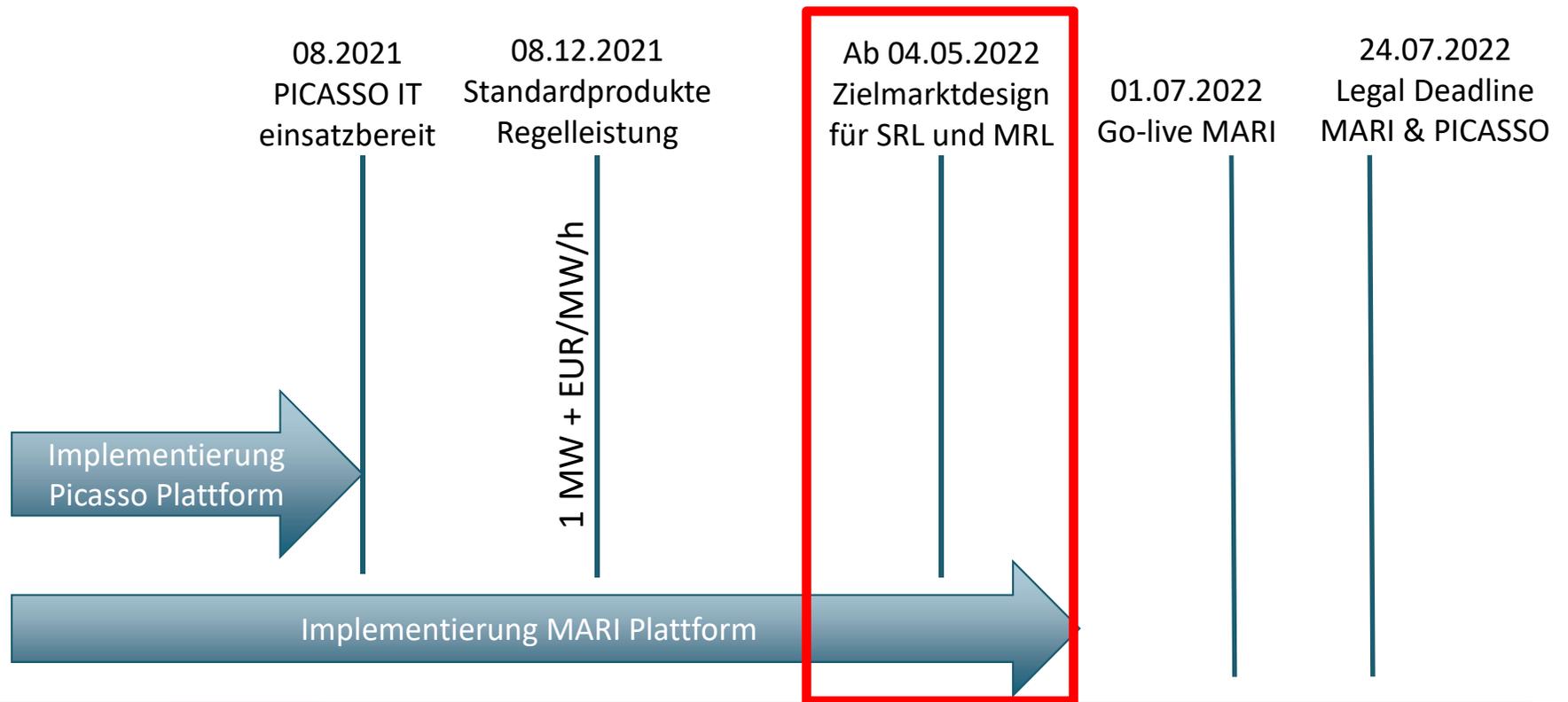
Inhaltsverzeichnis / Gliederung

1. Projektstand
 2. Technische Preisobergrenze
-

Projektstand



Projektplanung EU Zielmarktdesign



Gründe für die Verschiebung der Meilensteine

- **Standardprodukte 01.11.2021 → 08.12.2021**
 - Performance-Probleme bei Lasttests
 - Beim Szenario eines hohen Bedarfs – verbunden mit der ausschließlichen Bezuschlagung von 1-MW-Geboten – erreichten die Systeme die Leistungsgrenzen
 - Nacharbeiten und Nachtests waren notwendig, um auch unter größter Last die geforderten Fristen einzuhalten
 - Die Anzahl der Gebote hat einen Einfluss auf die Vergabezeit!
 - Z.B. statt 20 x 5 MW @ 200 EUR/MWh → 100 MW @ 200 EUR/MWh (teilbar)

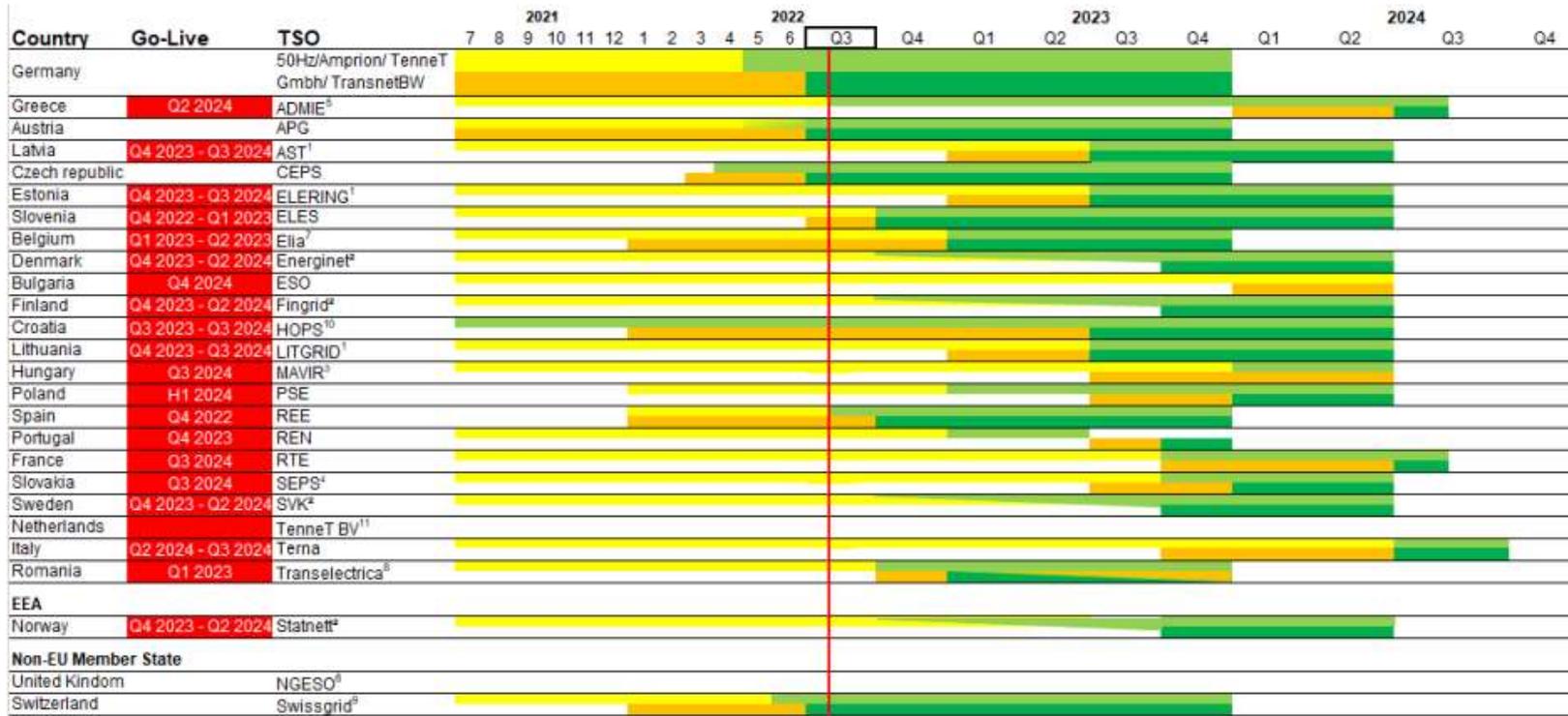
Am 08.12.2021 werden die Standardprodukte für Regelleistung eingeführt (1 MW Mindestangebotsgröße; EUR/MWh)

Gründe für die Verschiebung der Meilensteine

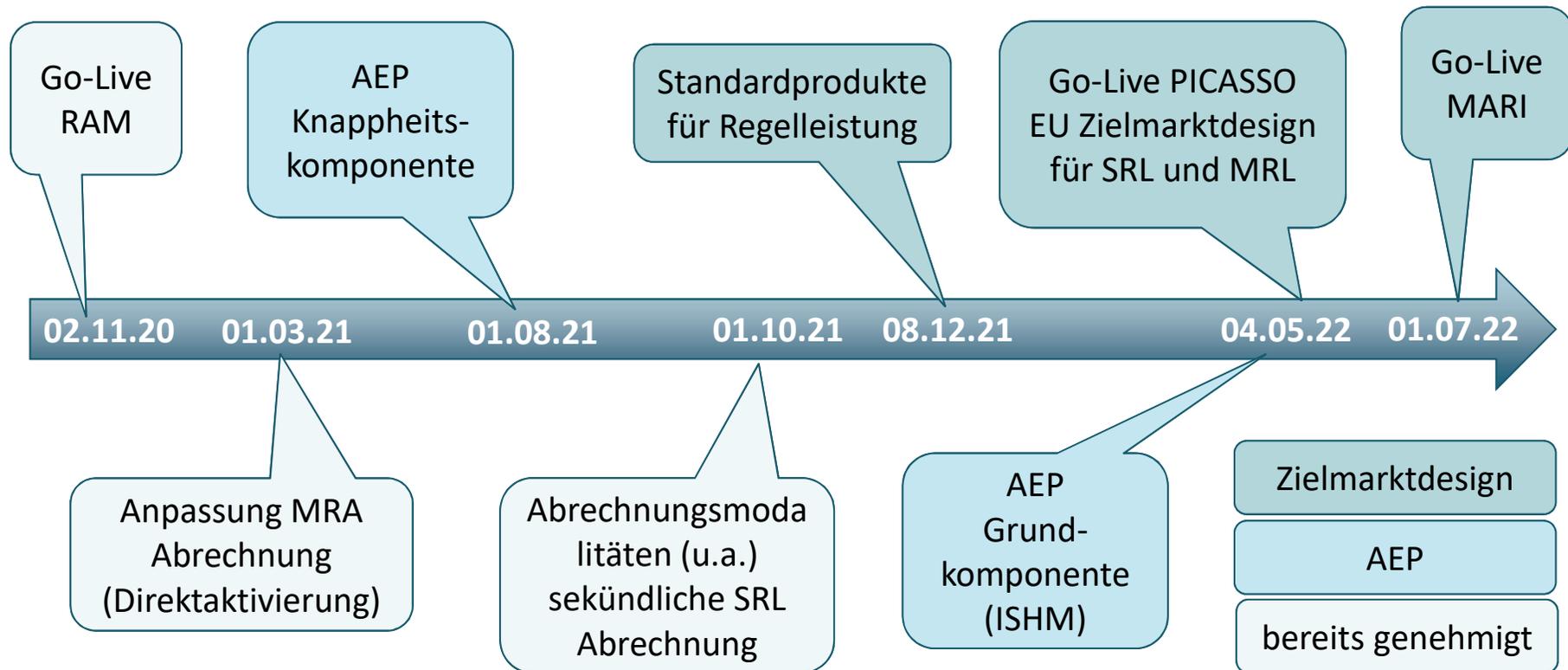
▪ Zielmarktdesign 01.02.2022 → 04.05.2022

- Verschiebung Standardprodukte hat zu Verschiebungen in der Testplanung für das Zielmarktdesign geführt
- BNetzA: Go-Live des Zielmarktdesigns mit Marginal Pricing deutlich vor der legal deadline nicht genehmigungsfähig
 - Abhängigkeiten zum Verfahren der EU Preisobergrenze / Klage nationale Preisobergrenze
 - Risiko für BKV bei Preisniveau wie nach Einführung RAM unangemessen, insb. in Kombination mit Marginal Pricing
 - Kaum Beitritte zu Plattformen vor Legal Deadline
- Abstand von zwei Monaten zwischen Zielmarktdesign und MARI Beitritt für ÜNB Systeme unabdingbar

Accession Roadmap MARI



Ein Gesamtüberblick über anstehende Marktänderungen



Umsetzung Preisobergrenze

Hintergründe

- Die Einführung der nationalen Preisobergrenze von 9.999,99 EUR/MWh wird beklagt
- Die Entscheidung im Hauptsacheverfahren wird für den 24.11.2021 erwartet
- Gewöhnlich gibt es eine aufschiebende Wirkung bis ein Urteil gefällt und rechtskräftig ist
- Die Klägerin hat die Aufhebung der aufschiebenden Wirkung im Eilverfahren beantragt
- Das Gericht hat dem stattgegeben, allerdings befristet bis Rechtsmittel gegen das Urteil eingelegt werden
 - Die ÜNB haben die Prüfung der Umsetzung beim Dienstleister beauftragt

Technische Restriktionen bei Änderungen der Preisobergrenze

- Technisch gesehen ist die Höhe der POG unsicher – mögliche Szenarien müssen eingeplant werden.
- Rahmenbedingungen der Ausschreibungen charakterisiert über `businessRulesKey`
- POG ist nicht als konfigurierender Parameter implementiert, sondern muss in einem seriösen, robusten Change/ Releaseprozess angepasst werden. Die gegenwärtige Planung zielt auf eine Wirkung der neuen POG zum Erbringungstag 8.12.2021
- Preisobergrenze wirkt sich über die fakultative AP-Abgabe auch auf RLM aus.
- Da RLM 7 Tage im voraus öffnet, muss mindestens dieser Vorlauf abgewartet werden.

- EM_FRR_2021_SPBC/ CM_FRR_2021_SPBC:
 - POG 99.999,99 EUR/MWh
- CM_FRR_2022_SPBC_DPL/ EM_FRR_2021_SPBC_DPL
 - POG 9.999,99 EUR/MWh



Regelleistung.net und BSP Roadmap

Gerald Schulz, 50Hertz Transmission GmbH



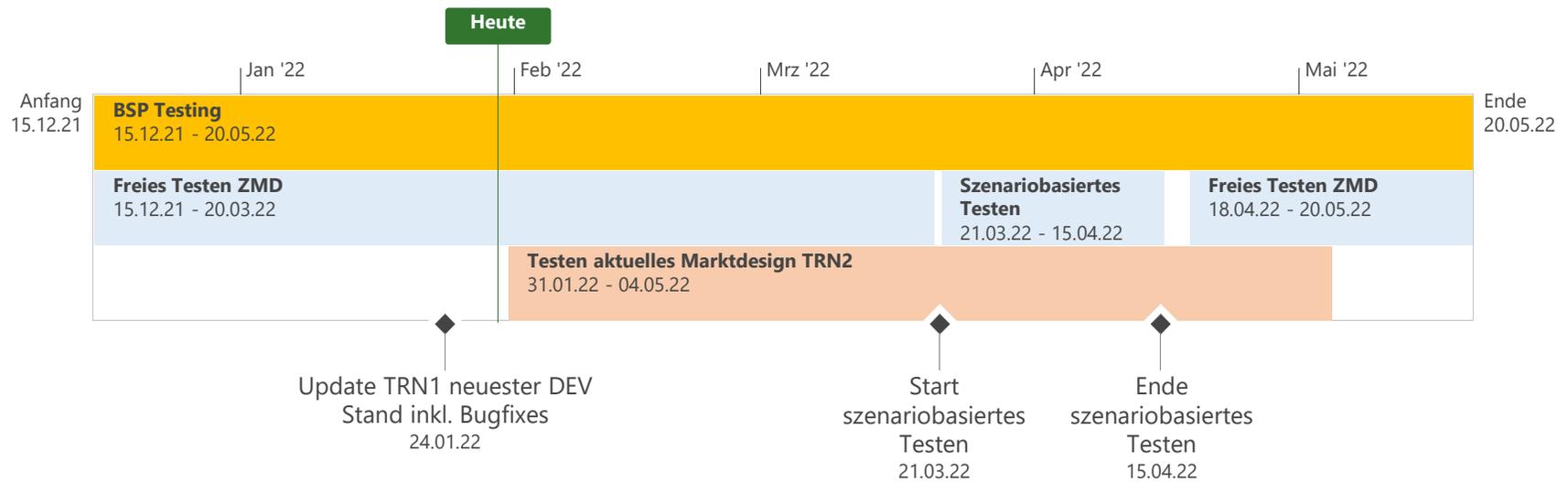
Agenda

1. Aktuelles
2. BSP Testplan
3. BSP Supportportal

Aktuelles

- API Roadmap
 - API v3 → Mitte Februar
 - Bidding Frontend und Homeseite
 - Keine Änderungen an sonstigen Planungen (API v1 und v2)
- www-training2.regelleistung.net
 - Zusätzliche Trainingsumgebung im aktuellen Prodstand kommt in diesen Tagen
 - Nachziehen von Prod nicht synchron
 - Stammdaten/ Logindaten wie TRN 1

Testplan



Szenarioplan

delivery day	product type	product	scenario
4 Tage	aFRR und mFRR	Alle	Ganzer Tag FALLBACK
22.03.2022			
29.03.2022			
05.04.2022			
12.04.2022			
4 Tage	FCR, aFRR und mFRR	Alle	1. DL unterdeckt; GCT für 2. DL ist 2 h nach GCT des 1. DL
24.03.2022			
31.03.2022			
07.04.2022			
14.04.2022			

BSP Supportportal

Critical Incidents
In case of critical errors in the ongoing tender procedure please call the following emergency number: +49 30 5150 3079.

Hilfe / BSP Support regelleistung.net

BSP Support regelleistung.net

This portal is intended to support BSP with interacting with the webservice provided by regelleistung.net

- Documentation is available in the API Docs.
- Tips and instructions for submitting your issues are documented in our Knowledge Base.
- Round Table events: Meeting Protocols (german).

Mehr erfahren über

Protocols "Runder Tisch"
Protocols from "Runder Tisch" workshops [DE]

Möchten Sie eine Anfrage stellen? Kontaktieren Sie uns.

API Dokumentation

The screenshot shows a Confluence page with a navigation sidebar on the left and a main content area. The sidebar includes a search bar and a list of pages: 'Getting started', 'Reference Guide', 'References', and 'Resources'. The main content area is titled 'General information' and contains the following text:

This is the public documentation endpoint of the <http://regelleistung.net> BSP API.

It is aimed at Balancing Service Providers (BSPs) which plan to implement or use custom clients for balancing reserve tendering at <http://regelleistung.net>.

BSP API endpoint resources and functions are provided for accessing, managing, and manipulating BSP specific data (e.g. bids, results, backups, documents) for all balancing reserve products tendered at <http://regelleistung.net>.

The documentation is provided as is but can and will be changed without prior notice as it will be continuously updated and refined to reflect the latest BSP API state and cover all upcoming developments and questions.

A changelog is provided below.

Major changes to the BSP API and/or this documentation is communicated through official TSO channels to concerned BSPs.

The documentation is split up into:

- **Documentation Home:** General information, version index, resources availability matrix and documentation changelog (this document)
- **Getting started:** Short guide with essential information to get started quickly for all audience already familiar with Web APIs.
- **Reference Guide:** A comprehensive guide detailing all endpoint resources provided in the BSP API and covering all advanced topics and details not obviously available in the BSP API reference itself (e.g. access information, error and reason code descriptions, etc.).
- **References:** The BSP API reference itself as a browsable Swagger UI using the specification standard OAS 3.0.
- **Resources:** BSP API specification downloads

- API-Docs im Confluence
- Feature-Hinweis: Abonnieren per RSS-Feed

<https://bspsupportregelleistung.atlassian.net/wiki/spaces/createrssfeed.action?spaces=APIDOC&maxResults=15&title=IP+RL+BSP+API+Documentation>



Update Analysen Ersatzarbeitspreise

Dr. David Steber, Amprion GmbH



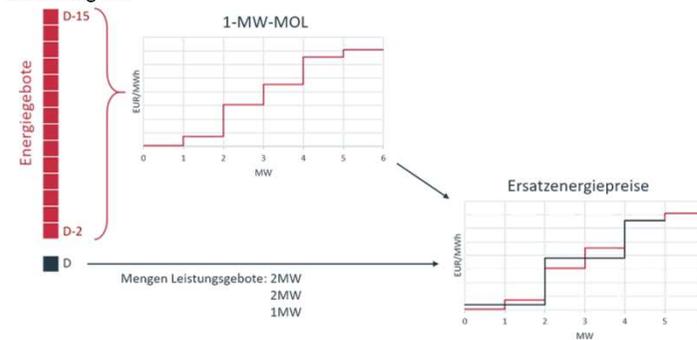
Untersuchungen zu Ersatzarbeitspreisen

Vorgehensweise

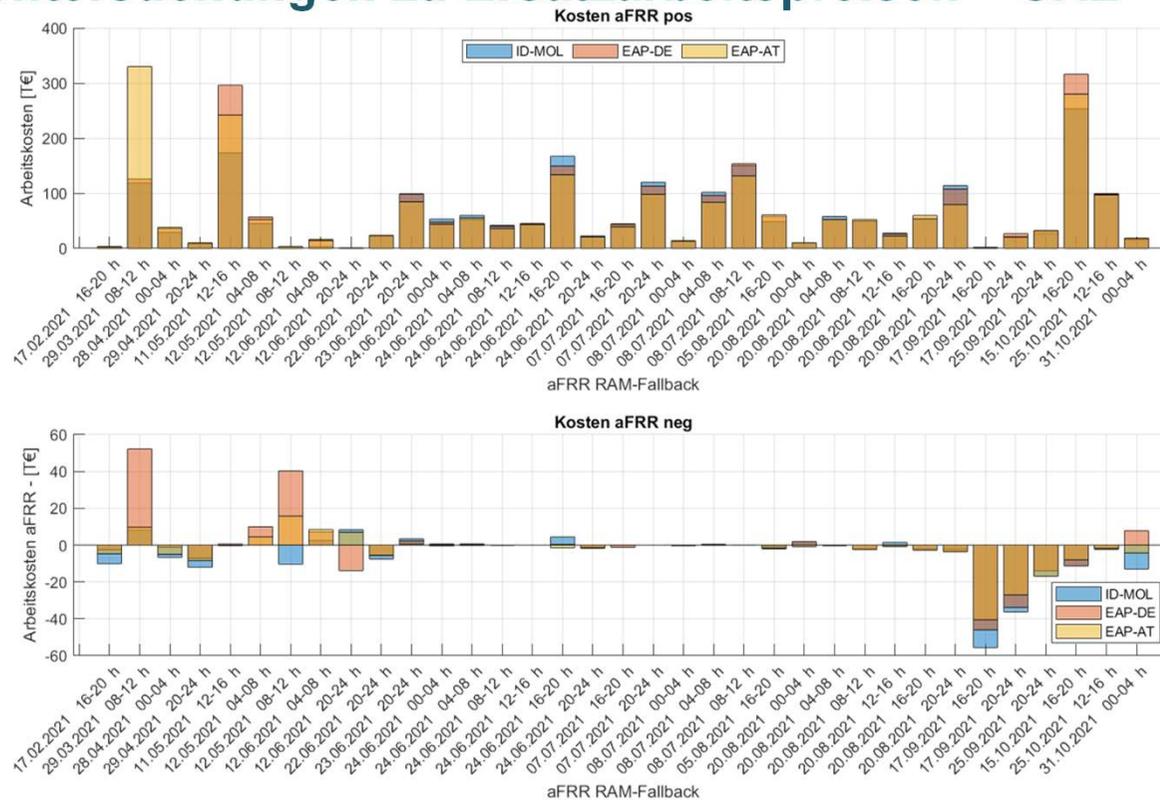
- 4ÜNB sehen aufgrund der einheitlichen Rückmeldung in Marktumfrage den Anlass, Untersuchungen anzustellen.
- 4ÜNB analysieren
 - Situationen der Anwendung der EAP von Februar bis Oktober 2021
 - Die Anwendung des APG Verfahrens zur Bestimmung der EAP + Vergleich mit DE EAP
- 4ÜNB werden zeitnah über Ergebnisse der Analysen informieren
 - Zu überprüfende These: *4ÜNB erwarten geringere Abrufkosten durch die Anwendung des AT Modells*
- Untersuchungszeitraum Februar 2021 bis Oktober 2021

Exkurs: EAP Berechnung APG

- Die Berechnung der EAP je Anbieter und je Produktzeitscheibe auf Basis der für die 14 Liefertage vor GCT der Leistungsausschreibung (D-1) abgegebenen Regelarbeitsgebote des RRAs
- Bildung einer durchschnittlichen 1-MW-MOL: Auf Basis der abgegebenen Energiepreise wird der durchschnittliche Preis für das erste MW, das zweite MW, etc. gebildet.
- Die EAP errechnen sich aus der 1-MW-MOL und den Mengen der abgegebenen Gebote der Leistungsausschreibung für den betroffenen Liefertag D.

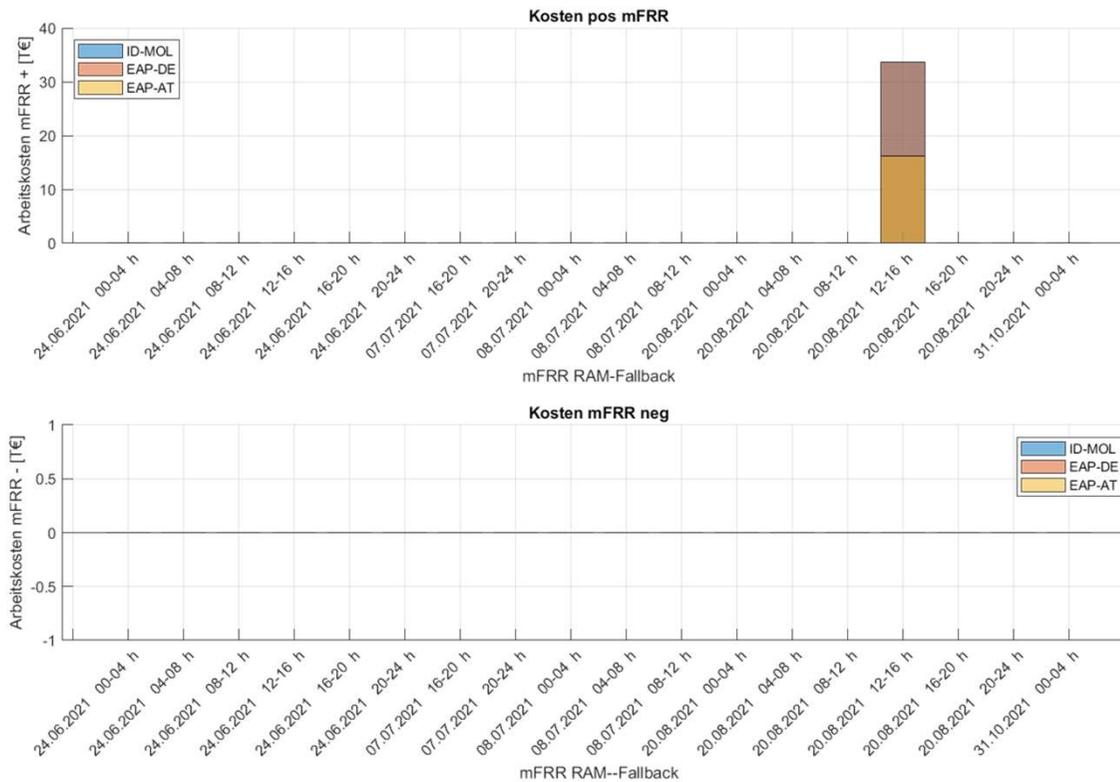


Untersuchungen zu Ersatzarbeitspreisen – SRL



- Darstellung aller aFRR Fallback Fälle im betrachteten Zeitraum
- Meist nur geringe Unterschiede
 - Zwischen ID Mol und EAP
 - Zwischen EAP_DE und EAP_AT
- EAP_AT führt erwartungsgemäß meist zu geringeren Abrufkosten

Untersuchungen zu Ersatzarbeitspreisen – MRL



- Lediglich ein Abruf während aller Fallback-Fälle im betrachteten Zeitraum
- EAP_AT führte erwartungsgemäß zu geringeren Abrufkosten

Fazit der Untersuchungen

- Es ergeben sich leichte Unterschiede aus der Anwendung des EAP_DE und des EAP_AT
 - EAP_AT führt erwartungsgemäß zu geringeren Abrufkosten
 - Keine signifikanten Auswirkungen der Anwendung des EAP_AT auf gesamte Abrufkosten beobachtbar
 - Für einen RRA keine signifikante Benachteiligung durch Anwendung der EAP_DE erkennbar
- 4ÜNB halten eine Änderung der EAP Systematik basierend auf den gewonnenen Erkenntnissen aktuell für nicht notwendig.

[T€]	ID	EAP_DE	ΔID-EAP	EAP_AT	ΔID-AT
pos. SRL	2.103	2.291	-188	2.287	-184
neg. SRL	-160	-26	134	-94	66
pos. MRL	34	34	0	16	18
neg. MRL	0	0	0	0	0
Σ	1.977	2.299	+16%	2.209	+12%

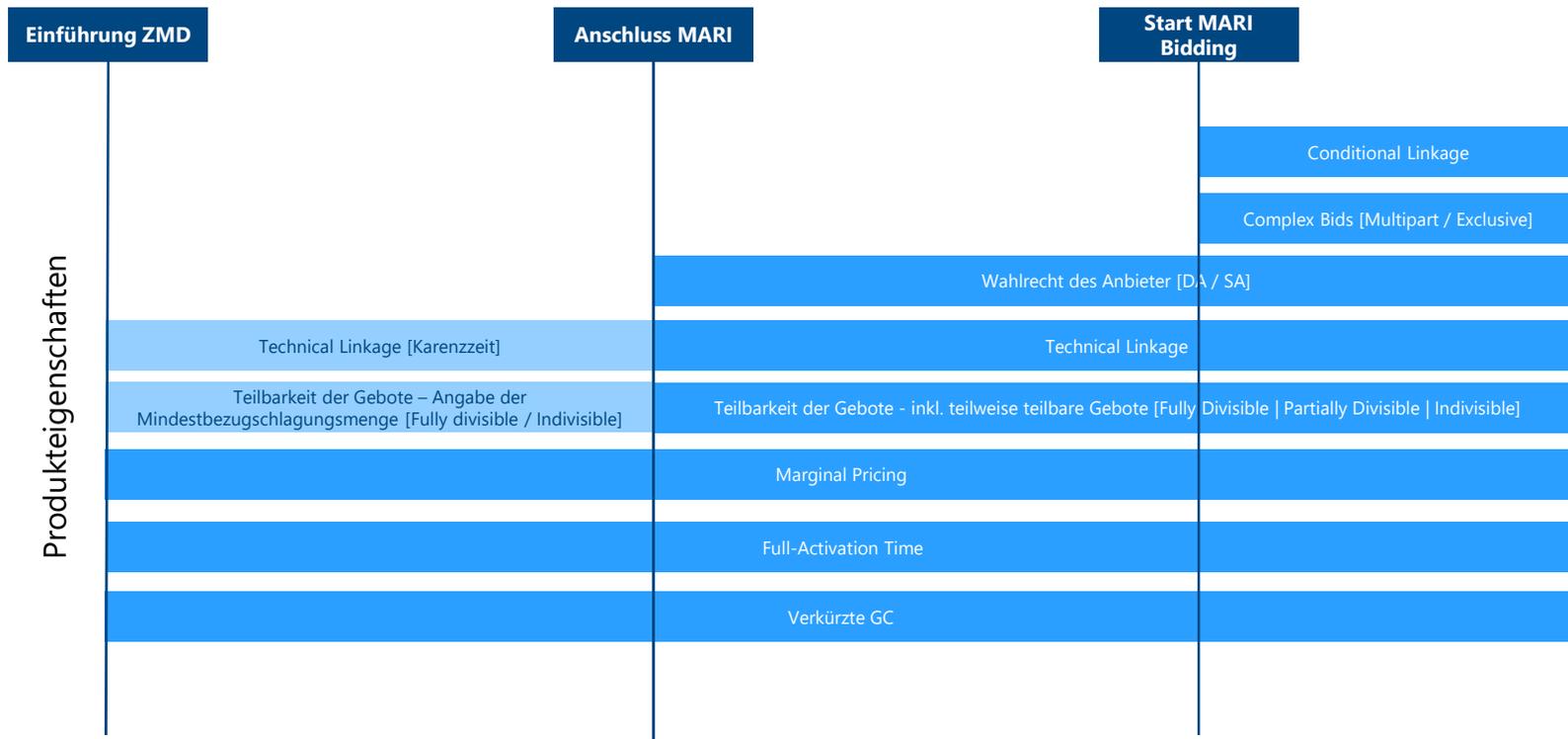


Kurzinformation zur Inbetriebnahme des Zielmarktdesigns

Cai Oliver Thier, E-Bridge GmbH

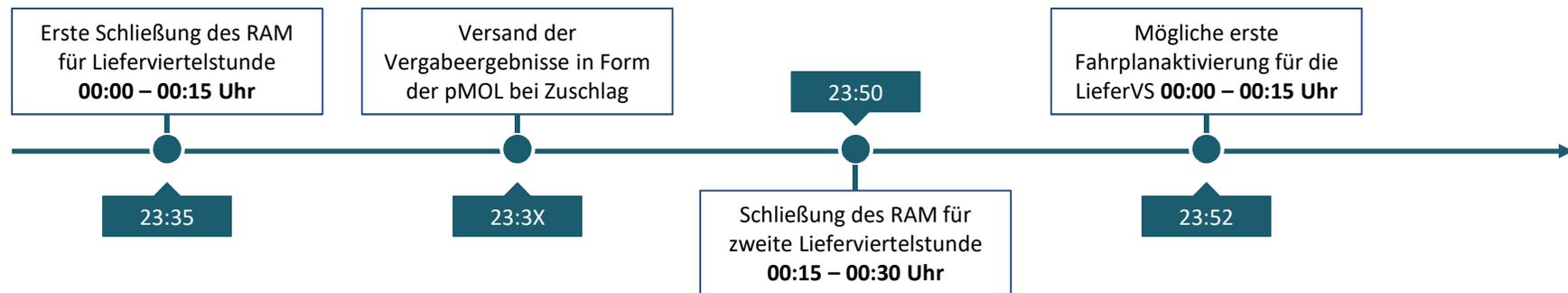


Übersicht über die Anpassungen am Marktdesign



Kurzinformationen zur Inbetriebnahme des ZMD

- Die Marktumstellung auf das Zielmarktdesign ist für den **04.05.2022 als ersten Liefertag** vorgesehen.
 - Die GOT für aFRR verbleibt bei D-1 09:30 Uhr – spätestens jedoch bis D-1 12:00 Uhr.
 - Für mFRR gilt die GOT D-1 10:30 Uhr – spätestens bis D-1 12:00 Uhr.
 - Die GCT verkürzt sich auf 25 Minuten.
- Damit ergibt sich der folgende Zeitplan für die IBN des Regelarbeitsmarktes



Kurzinformationen zur Inbetriebnahme des ZMD

- Ab dem Liefertag 03.05.2022 16:00 Uhr können keine Gebote zur Besicherung mehr am Regelarbeitsmarkt abgegeben und verarbeitet werden. Besicherungen sind ab diesem Zeitpunkt nur noch am RLM möglich.
- Zudem sind ab ca. 19 Uhr bis zum Go-Live des neuen Marktdesigns (ca. 23:40 Uhr) keine Direktaktivierungen aus dem MOLS mehr möglich.
- Ab dem Liefertag 03.05.2022 ca. 19:00 Uhr wird die Kooperation mit Österreich (**gemeinsamer Abruf der mFRR**) unterbrochen. Damit können Regelarbeitsgebote aus dem österreichischen Regelblock von der IP RL nicht mehr berücksichtigt werden. Zudem können Abrufe bis zur Einführung der MARI Plattform im MOLS ebenfalls nur auf deutsche Gebote zurückgreifen.
- Mit der Änderung des Marktdesigns werden auch Anforderungen zur zeitlichen Verarbeitung eingeführt und sind Teil der verbindlichen Schnittstellenbeschreibung.

Kurzinformationen zur Inbetriebnahme des ZMD [IP RL] (1/2)

- Zur Umsetzung der neuen Features des ZMD wird die BSP API in der Version 3 bereitgestellt.
 - Der produktive Go-Live der neuen API ist vorgesehen für den Februar 2022.
 - Ab dem 04.05.2022 sind zudem auch die Features Backup bids und Technical Linkage (mFRR) verfügbar.
 - Die Implementierung der Version 3 ist notwendige Voraussetzung für die Teilnahme am Regelarbeitsmarkt. Für den Regelleistungsmarkt wird die Nutzung empfohlen.
 - Die Version 1 der API ist bereits als veraltet markiert und wird zum 30.06.2022 abgeschaltet.
 - Die Version 2 der API gilt ab dem 04.05.2022 als veraltet und steht nur noch bis zum 03.05.2023 zur Verfügung.

Kurzinformationen zur Inbetriebnahme des ZMD [IP RL] (2/2)

- Ab dem Go-Live des ZMD werden in den RAM überführte Regelleistungsgebote technisch miteinander verlinkt. Sofern die Verlinkung verändert oder Gebote gelöscht und neu eingestellt werden, muss der Anbieter die technische Verlinkung selbst vornehmen.
- In der Zeit bis zum Anschluss an MARI wird der MOLS wie gewohnt Doppelaktivierung verhindern.
 - Der MOLS verhindert hierbei, dass mehr abgerufen wird als in der entsprechenden VS vermarktet wurde.
Ab dem Anschluss an die MARI Plattform entfällt diese Funktion des MOLS.
- Es wird den Anbietern dringend empfohlen, das Feature der technischen Verlinkungen schon vorab zu nutzen und Erfahrungen mit dieser zu sammeln.

Kurzinformationen zur Inbetriebnahme des ZMD [MOLS]

- Der Merlin wird ab der Version 4.x.x. mit dem MOLS vor und nach der Marktumstellung kompatibel sein.
- Bitte beachten und prüfen Sie, ob in den Grundeinstellungen der Systemeinstellungen des Merlins als Startdatum des Zielmarktdesigns der 04.05.2022 eingetragen ist. Ist dies nicht der Fall, kann es sehr wahrscheinlich zu Störungen kommen.

Besicherungsleitfaden im Europäischen Zielmarktdesign

Der Leitfaden zur Besicherung von Regelleistung a/mFFR im Europäischen Zielmarktdesign ist fertiggestellt und auf [Regelleistung.net](https://www.regelleistung.net) veröffentlicht unter

- Ausschreibungen → Präqualifikationen → Gemeinsame Unterlagen (*unten rechts*)
- PQ Quartal → Download → Gemeinsame Unterlagen (*unten*)

oder direkt

- https://www.regelleistung.net/ext/download/Leitfaden_Besicherungsfunktion_Zielmarktdesign